

✠ Bilder zum beten mit der Liturgie ✠

"Folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen."

Mk. 1,14-20



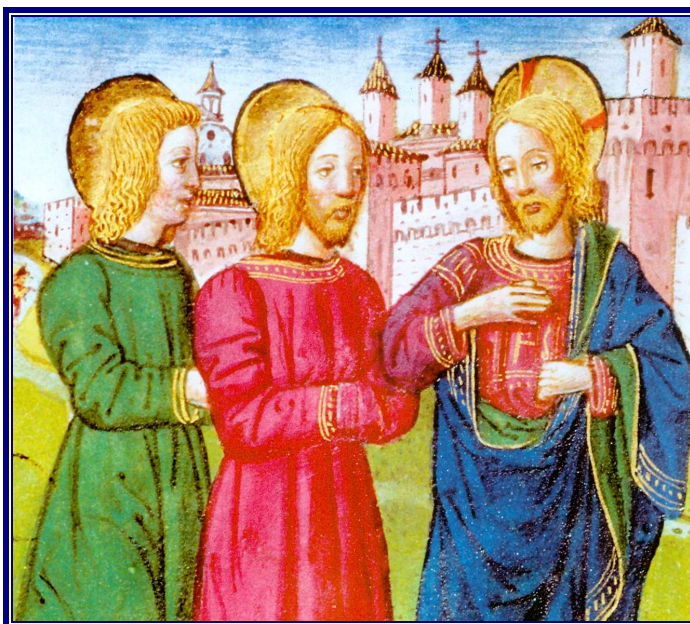
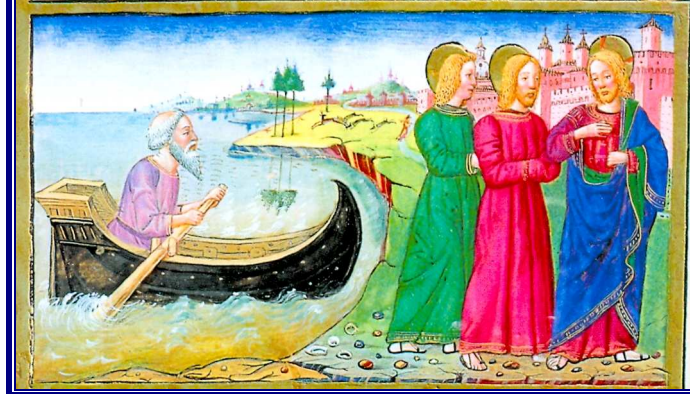
Berufung des Petrus

Autor: Meister von Cabestany, XII. Jahrh.

Frederik-Mares-Museum. Barcelona



ne fano piscatori de li homini e in continente ol
danto, elli abandonono le rete e ancono dietro a
lui. Andanto xpe sopra per quello mare ello intrò
duy altri fratei iacomo sebedeo e iacomo alfeo f
fratelo con sebedeo so padre consanto le so rete
e xpe li chiamo e disse che illi andasseno cò ello e a
presente illi abandonono le rete e so padre e si anco
no seguendo christe.



Die berufung von Andreas und Petrus, Jakobus und Johannes

Autor: Cristóforo de Predis, 1476



Die Berufung Andreas und Petrus, Jakobus und Johannes

Autor: Ghirlandaio, XVI. Jahrh.

Sixtinische Kapelle. Rom

“Es sind nicht nur die schlechten Christen, die mit ihrer Kirche unzufrieden sind. Wenn Gott in die Geschichte der Menschen eintritt, haben wir das Recht, Großes zu erwarten. Jesus hat das Evangelium verkündet, die Botschaft von Gottes Herrschaft und seinem Reich ausgerufen. Er hat seine Jünger ausgesandt, er sendet sie bis heute, bis ans Ende der Welt. Aber wo ist der Erfolg, wo die Kraft Gottes? Schon die Jünger Jesu hatten Mühe, an einen armen, demütigen Messias zu glauben. Dann begriffen sie dass es für Jesus ums Ganze ging: um den Menschen. Haben wir seinen Ruf zur Umkehr gehört?”

“An fast allen Sonntagen des Lesejahres B wird das Evangelium nach Markus gelesen, das älteste Zeugnis der urchristlichen Überlieferung über Jesus. Markus fasst die Verkündigung Jesu in dem Wort „Evangelium“ zusammen. Aber Jesus selbst, der Gekreuzigte und Auferstandene, ist auch der Inhalt dieses Evangeliums; er selbst ist das „Evangelium Gottes“, die gute Botschaft, die uns von Gott her zugesprochen wird. - Mit dem Auftreten Jesu in Galiläa ist das Reich Gottes, die Herrschaft Gottes nahe gekommen. Jesus selbst führt sie herbei. Er ruft die Menschen zur Umkehr und zum Glauben. Sich bekehren heißt an das Evangelium glauben. Tat und Gnade Gottes ist es, wenn ein Mensch den Ruf hört und ihm ohne Vorbehalt folgt.”

Für den Tag und die Woche

“Der heilige Franz von Assisi sagte am Ende seines Lebens: „Meine Brüder, lasst uns endlich anfangen, Gott zu dienen. Bisher haben wir es noch nicht getan.“ Alle haben wir die Bekehrung nötig, die fortwährende Bekehrung: von den vielen Formen unserer Selbstgerechtigkeit, Lieblosigkeit, Herzenskälte, Kleinlichkeit. Solange wir leben, sind wir unterwegs zu Gott. Christliches Leben ist ein Weg beständiger Befreiung, Ablösung von allem Gottwidrigen und aller Lieblosigkeit, ein Weg beständiger Hinkehr zu Gott und den Menschen, ein Weg beständiger Vertiefung und Liebe.”


Missale SCHOTT

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es